



Heckenpflege – Arbeitseinsatz des NVB am 2. März 2024

Pünktlich um 13 Uhr fanden sich 20 Personen im Haltenerer ein: Kinder, rüstige Rentner, Jugendliche, Gartenprofis, Bürogewohnte auf der Suche nach Ausgleich – allen gemeinsam war die Bereitschaft, mit ihrem Arbeitseinsatz einen Beitrag zur Biodiversitätsförderung zu leisten und sich bei frühlinghaftem Wetter draussen nützlich zu machen.



Bereits seit vielen Jahren hilft der NVB dem Landwirt, die Hecke zu pflegen und mit Ökoelementen und Kleinstrukturen aufzuwerten. So wurden im vergangenen Jahr mehrere Wieselburgen, Scheiterbeigen und Totholzstrukturen angelegt, die nun, wie die neu gesetzten Jungsträucher, wieder freigestellt werden mussten. Auch der grosse Steinhäufen benötigte erneut mehr Licht, was fleissige Hände mit dem Entfernen der starkwüchsigen Hartriegel erreichten. Brombeerranken zurückschneiden, Holunder auslichten, Weiden auf den Stock setzen und immer wieder die vielen aufkommenden Hartriegel zurückschneiden, um so langsamer wachsenden Sträuchern wie Pfaffenhütchen oder Schneeball mehr Licht zu geben – so konnten wir uns nach drei Stunden Arbeit an vielen neuen Asthaufen als geeigneten Verstecke für Wiesel und Co. und Lebensraum für viele Insekten, Schnecken, Spinnen, ... erfreuen.





Sicher werden wir alle im Sommer bei einem Spaziergang vorbeischaun, ob sich die Hecke gut entwickelt, ob Goldammern und andere Kleinvögel in ihr einen Lebensraum gefunden haben, was alles blüht, ob es summt und brummt!

(Bericht: Claudia Kuhnert, Fotos: Helene Zuber)